

An die
Eigentümer von pro mente Reha GmbH

Wien, 8. September 2017

Betreff: Aufforderung zum Verbleib im KV Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ)

Sehr geehrte Eigentümerin, sehr geehrte Eigentümer,

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Schöny,
Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hinterhuber,
Sehr geehrter Herr Mag. Zeininger,
Sehr geehrter Herr Dr. Dantendorfer,
Sehr geehrter Herr Dr. Klug,
Sehr geehrter Herr Mag. Hanus,
Sehr geehrte Frau Mag.^a Kaltenbrunner,
Sehr geehrter Herr Mag. Wögerer,

Der Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP) vertritt bundesweit 5.400 PsychologInnen, von denen auch viele im Kur- und Rehabilitationsbereich tätig sind.

Der BÖP spricht sich **klar gegen die Einführung** des Kollektivvertrag für Angestellte in privaten Kur- und Rehabilitationsbetriebe in Ihrem Unternehmen aus, mit dem die Berufsgruppe der in der Rehabilitation tätigen Klinischen PsychologInnen (zumeist mit Spezialisierung in Klinischer Neuropsychologie) und GesundheitspsychologInnen **massiv zurückstuf** werden würde.

Ihr Ziel als EigentümerInnen muss die qualitativ hochwertige Betreuung Ihrer PatientInnen sein. Aus Rückmeldungen von in Kur- und Rehabilitationseinrichtungen tätigen Klinischen PsychologInnen wissen wir, dass die **Fluktuation** unter den Angestellten nach KV Kur&Reha stark zunimmt, da oftmals die erste Möglichkeit genutzt wird, eine andere Stelle mit angemessenem Gehalt anzunehmen. Auch die Nachbesetzung von Stellen nach diesem KV gestaltet sich oftmals schwierig, wie wir von den Personalabteilungen in Kur- und Reha-Betrieben wissen.

Somit besteht die Gefahr, dass gerade in diesem hoch anspruchsvollen Bereich keine langjährige Expertise mehr aufgebaut werden kann. Durch die Einführung eines derart schlechten Kollektivvertrages **gefährden Sie langfristig die Qualität der Behandlung und Rehabilitation, was dem Ansehen Ihres Unternehmens schadet**. Vor allem angesichts des demographischen Wandels und der immer älter werdenden Gesellschaft (Stichwort Demenz) wird jedoch zukünftig die gute (neuro)psychologische Betreuung Ihrer PatientInnen in der Reha immer wichtiger werden.

An dieser Stelle soll auch ein Hinweis auf die **Qualifikation von Klinischen PsychologInnen** inkl. Spezialisierung in Klinischer Neuropsychologie nicht fehlen:

- In Kur- und Rehabilitationsbetrieben tätige PsychologInnen haben ein **5-jähriges Studium der Psychologie** (das zweitlängste Studium nach Medizin) mit 300 ECTS absolviert.
- Anschließend wurde **postgraduell ein theoretisches Curriculum** für Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie inklusive umfangreicher **praktischer Fachausbildung** im Umfang von **2.500 Stunden** durchlaufen. Das entspricht einer Vollzeitausbildungsdauer von annähernd eineinhalb Jahren.
- Zusätzlich kann laut Psychologengesetz 2013 eine **Spezialisierung im Bereich Klinische Neuropsychologie** absolviert werden, zu deren Abschluss weitere **3.700 Stunden Praxis** (2 Jahre Vollzeit) sowie ein theoretisches Curriculum von mindestens 120 Stunden nachgewiesen werden müssen. Gerade die Spezialisierung in Klinischer Neuropsychologie ist in Kur- und Rehabilitationsbetrieben eine wichtige zusätzliche Qualifizierung.
- Klinische PsychologInnen arbeiten eigenverantwortlich, vergleichbar mit ÄrztInnen.

Der BÖP fordert Sie als EigentümerInnen auf, Ihren **Beschluss über die Abkehr vom Kollektivvertrag SWÖ rückgängig** zu machen und der qualitativ hochwertigen Arbeit Ihrer MitarbeiterInnen durch eine ausbildungs- und leistungsgerechte Bezahlung zu würdigen.

Sehr gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung unter praesidium@boep.or.at.

Mit freundlichen Grüßen



a.o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Präsidentin



Mag.^a Marion Kronberger
Vizepräsidentin



Mag.^a Hilde Wolf
Vizepräsidentin

Dieser Brief ergeht in Kopie an:

- Zentralbetriebsräte der pro mente Reha GmbH: Julia Rass und Herbert Brandner
- GeschäftsführerInnen, PräsidentInnen und Obleute der pro mente Wien, Oberösterreich, Burgenland, Tirol, Salzburg sowie Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit
- Willibald Steinkellner, Gewerkschaft vida
- Reinhard Bödenauer, Gewerkschaft GPA-djp
- Mag. Julian M. Hadschieff, Fachverband der Gesundheitsbetriebe WKO